

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

Zum Vogel des Jahres wurde diesmal eine Art gewählt, die bereits 1991 diesen Titel errang: das Rebhuhn. Mitte der 1990er Jahre galt dieser charakteristische Feldvogel in Baden-Württemberg als „stark gefährdet“, bei geschätzten 3.500 Brutpaaren. Die Lage war schon damals prekär. Heute stuft die Rote Liste der Brutvögel das Rebhuhn als „vom Aussterben bedroht“ ein. Mit gerade 500 bis 800 Brutpaaren ist das Rebhuhn eines der größten Sorgenkinder im Naturschutz. Seit 1980 sind seine Bestände europaweit um 94 (!) Prozent geschrumpft.

Nicht viel besser steht es um andere Vögel der Agrarlandschaft, die auch zum wiederholten Male als Jahresvogel in das Licht der Öffentlichkeit rückten: das Braunkehlchen (1987, 2023), die Feldlerche (1998, 2019) und der Kiebitz (1996, 2024). Während wir in unseren Jahresprogrammen Exkursionen zu Begegnungen mit Kiebitz und Feldlerche nutzen konnten, ist das beim Rebhuhn nicht (mehr) möglich. Die Art ist in Mittelbaden nicht mehr vom Aussterben bedroht, sie ist bei uns ausgestorben! Es kann gelingen, das Rebhuhn zu halten, wie ein bundesweites Programm zu seinem Schutz zeigt. Auch in Baden-Württemberg konnten z. B. im Raum Stuttgart die Brutbestände des Feldvogels stabilisiert werden. Der Kern ist es stets, den Lebensraum für die Vögel zu restaurieren und „rebhuhntauglich“ zu machen: www.rebhuhn-retten.de.

Wir besuchen in diesem Jahr einen Vogel, der in Mittelbaden sein letztes Vorkommen am Oberrhein hat: die Heidelerche. Viermal gehen wir in ihr Zuhause in den Sandheiden bei Baden-Baden, mit einer Führung zu jeder Jahreszeit. Unsere Vogelstimmen werden ein Thema sein, am Tag der Artenvielfalt weiten wir Mitte Juni den Blick auf die Vielfalt des Lebens hierzulande. Ausflüge zur Erkundung der Natur und zur Erholung lohnen sich! Sie zeigen uns, dass der Einsatz für die Erhaltung dieser Vielfalt nicht „nur“ den verschiedenen Tier- und Pflanzenarten dient. Er dient uns selbst, weil unsere Heimat ihren Reiz behält.

Herzlichst



Susanne Bohe
(NABU-Kreisverband Mittelbaden, Sprecherin)



Martin Klatt
(NABU-Kreisverband Mittelbaden, Geschäftsführer)



Marianne Leis-Messer
(NABU-Kreisverband Mittelbaden, Sprecherin)



Franz Panter
(NABU-Kreisverband Mittelbaden, Sprecher)

In eigener Sache: Zum 1. April 2026 wird der NABU-Kreisverband Mittelbaden Teil des NABU-Bezirks Mittlerer Oberrhein.
 E-Mail: kontakt@NABU-Mittlerer-Oberrhein.de

Bitte melden Sie sich an

Wir bitten Sie, sich zu unseren Angeboten per E-Mail anzumelden. Dadurch bekommen wir einen Überblick über das Interesse an unseren Veranstaltungen und wir können uns jeweils auf die Größe des Publikums einrichten. Den Mail-Zugang finden Sie bei jedem Programmpunkt, er kann je nach Referentin bzw. Referent unterschiedlich sein. Wir bitten dies zu beachten!

Februar

➔ **Mi 18.02.** *Alarmstufe Rot*

Vortrag zum Vogel des Jahres 2026 • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Naturfreundehaus Rastatt (Brufertstraße 3) • Dauer: ca. 2 Stunden • In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Rastatt • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Noch Ende der 1980er Jahre in ganz Baden-Württemberg weit verbreitet, fehlt das Rebhuhn heute in weiten Teilen des Landes, so auch in Mittelbaden. Der nach den Eiszeiten erst durch die Landwirtschaft zu uns eingewanderte Feldvogel kommt heute mit der „modernen“ Agrarlandschaft nicht mehr zurecht. Warum der einstige Allerweltsvogel vielerorts verschwunden ist, erläutert dieser Vortrag.



©NABU/Hermann Hirsch

Martin Klatt

März

➔ **Mi 04.03.** *Die Wildbiene(n) des Jahres – Einblicke in die faszinierende Vielfalt der Bestäuber*

Vortrag über die Stellvertreterinnen aus dem Reich der Wildbienen • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Sinzheim Gemeindehaus der ev. Matthäusgemeinde, Hauptstraße 139 • Dauer: ca. 2–3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die „Wesen des Jahres“ sind heute vielfältig: Der Pilz, die Pflanze, das Insekt, der Baum, der Fisch, die Spinne und natürlich der Vogel des Jahres, mit dem 1971 die Kampagne zur Vorstellung besonderer Wesen unserer Natur begann. 2013 kam die Wildbiene des Jahres dazu, um die Vielfalt unserer Bienen jenseits der Honigbiene zu erklären. Dieser Vortrag stellt einige Bienen und ihre Lebensweisen vor.

Martin Klatt

➔ **So 15.03.** *Die Sandheiden bei Baden-Baden*

Naturspaziergang • 8.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Sandweiler, Parkplatz am Strandbad • Dauer: ca. 2–3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de



NABU/Martin Klatt

Die Binnendünen und Flugsandfelder im Nordwesten von Baden-Württemberg sind einmalige Lebensräume, deren Bedeutung ihnen einen Platz im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 beschert hat. Hier leben die Überlebenskünstler*innen der Tier- und Pflanzenwelt, die mit trockenen und heißen Lebensräumen zurechtkommen. Die vom Aussterben bedrohte Heidelerche zählt dazu, deren Reviergesang bereits im zeitigen Frühling zu hören ist.

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer, Dieter Peter

➔ **Mi 25.03.** *Sammelflug der Stare am Schlafplatz*

Naturschauspiel der besonderen Art • 18.30 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Oos, Gasthaus Looping, Am Kreithgraben 25 • Dauer: ca. 1-2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Der Einflug der Stare an ihren Schlafplätzen im Schilf ist ein faszinierendes Naturschauspiel. Tausende Vögel kommen aus verschiedenen Richtungen angeflogen und bilden nach und nach einen großen Schwarm, der sich wie eine pulsierende Wolke über dem Schilfröhricht bewegt. Dort fallen die Vögel schließlich zum Schlafen ein, nachdem sie spektakuläre Flugmanöver vollführt haben.

Dieter Peter

➔ **Sa 28.03.** *Pflanzentauschbörse – für mehr Vielfalt im Garten*

Zeit für neues Bunt im Garten • 11 – 13.00 Uhr • Treffpunkt: Achern, Illenau-Werkstätten (Illenauer Allee 54) • Näheres unter www.illenau-werkstaeten.de/events. Anmeldung nicht erforderlich

Wer Samen, Ableger oder Setzlinge von einheimischen Gartenpflanzen sucht oder abzugeben hätte, ist auf der Pflanzentauschbörse bei den Illenau-Werkstätten an der richtigen Adresse. Nicht nur der Tausch von Pflanzen ist hier ein Thema, sondern auch der Austausch von Gartenerfahrungen. Es lohnt sich also, dabei zu sein!

Franz Panter

April

➔ **So 12.04.** *Die Frühlingsblüher-Tour*

Erste Farbtupfer in der Pflanzenwelt • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Bühlertal, Deni-Wanderparkplatz • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: ga.herold@web.de

Das reizvolle Gertelbachtal ist zu dieser Jahreszeit ein lohnendes Ziel für Pflanzenfreunde. Attraktive Frühlingsblumen warten darauf entdeckt und vorgestellt zu werden. Auf dieser Führung werden die typischen Blumen im Bachtal präsentiert und die Bestimmung der Arten geübt. Das Wiedererkennen dieser Frühlingsboten sorgt auf späteren Wanderungen für ein Hallo-Erlebnis.



©NABU/Martin Klatt

➔ **Mi 15.04.** *Piepmätze für Einsteiger I*

Das Kennenlernen unserer Vogelstimmen • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden/Kloster Lichtental • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Hier können auch völlige Anfänger*innen die Stimmen unserer gefiederten Sänger kennenlernen. Weil Humor das Lernen beflügelt, sind nicht ganz ernst gemeinte Eselsbrücken der Schlüssel zum Erfolg. Schon beim ersten Versuch in der Parkanlage der Lichtentaler Allee werden mindestens drei Vogelstimmen verinnerlicht!

Marianne Leis-Messer, Martin Klatt

➔ **So 26.04.** *Besuch im Naturschutzgebiet „Taubergießen“*

Wasserwelt und wilde Weiden • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl - Parkplatz hinter dem Bahnhof, Zufahrt über Siemensstraße • Bildung von Fahrgemeinschaften • Dauer: ganztägig, Rucksackvesper bitte mitbringen • Anmeldung bis zum 18. April: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de • Zusammenarbeit mit dem NABU-Infozentrum Taubergießen

Der Taubergießen gilt Vielen als Inbegriff des Urwalds am Rhein. Die Weidenwälder am Ufer der Altrheine versetzen die Besuchenden fast in die Urwälder Südamerikas. Am Morgen geht die Führung in diese Welt aus Wald und Wasser. Je nach aktueller Situation werden am Nachmittag die „Wilden Weiden“ besucht, auf denen urige Saler-Rinder die Landschaft pflegen.

Marc Keller (LPO), Gabriele Weber-Jenisch (NABU)



©NABU/Martin Klatt

Mai

➔ **Fr 01.05.** *Birds and Breakfast*

Vogelkonzert im Morgengrauen • 6.00 Uhr • Treffpunkt: Ottersweier, Aspichhof, (Aspichstraße 3) • Dauer: ca. 3 Stunden • Zusammenarbeit mit der Aspichhof gGmbH • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Landschaft rund um den Aspichhof besteht aus Reben, Weiden, Wiesen, Ackerland, Wald und einem Bachlauf. Die Vögel, die dort leben, markieren derzeit ihre Reviere. Das machen sie vor allem mit ihrer Stimme, die den Besitzanspruch auf einen Teil der Landschaft erhebt. Die arttypischen Gesänge werden präsentiert und anschließend geht es zum famosen Frühstück in den Aspichhof.

Simon Glaser, Martin Klatt

➔ **So 03.05.** *Die Saalbachniederung – Top-Adresse für die Vogelbeobachtung*

Besuch einer besonderen Landschaft • 8.30 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Rauental, P+M-Platz (Bildung von Fahrgemeinschaften) • Dauer: ganztägig mit Einkehr • Anmeldung bis zum 27. April: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Saalbachniederung bei Hambrücken ist das größte zusammenhän-

gende Wiesengebiet in Nordbaden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat diese Landschaft 2024 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. In der Brutzeit besteht die Chance, bedrohte Arten wie die Zwergdommel, das Blaukehlchen, den Drosselrohrsänger oder die Wasserralle zu beobachten.

Franz Debatin



©NABU/Oliver Rainbow

➔ **Sa 09.05.** *StadtNatur – Lebensräume mit dem Rad besuchen*

Radtour zur Natur in der Stadt • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Bahnhof (Vorplatz) • Dauer: ca. 5–6 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Mitten in der Stadt gibt es erstaunlich viel Natur. Selbst kleinere Grünflächen können sich zu Inseln biologischer Vielfalt entwickeln, vorausgesetzt, die Pflanzenwelt darf sich entfalten und so zu einem wertvollen Lebensraum für Insekten und andere Tiere werden. Wie das aussieht, zeigt unsere Stadtnatur per Fahrrad mit Abschluss in der Ökostation beim Westring.

Julia Leipold, Veronika Öder, Ralf Gensicke, Martin Klatt

➔ **Sa 09.05.** *Heimische Orchideen*

Exkursion zu Orchideenarten in unserer Umgebung • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Hügelsheim, Festplatz • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

Auf den Hochwasserdämmen am Rhein und anderen Standorten bei Hügelsheim finden sich verschiedene Arten heimischer Orchideen. Dazu zählen die Bocks-Riemenzunge, die Spinnen-Ragwurz und andere Ragwurz-Arten. Die weltweit betrachtet größte Pflanzenfamilie ist in Mitteleuropa mit vergleichsweise wenigen Arten vertreten. Welche das sind und wie wir sie erkennen, wird auf dieser Exkursion vermittelt.

Helmut Läßle, Herbert Schön

➔ **Mi 13.05.** *Piepmätze für Einsteiger II*

Vögel in der Feldflur • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl-Oberweier, Parkplatz an den Kleingärten • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de



©NABU/Kathy Büscher

Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Waldhägensch“ bei Bühl ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Welche Vögel dort leben und sich durch ihre Gesänge bemerkbar machen, ist das Thema dieser Piepmatz-Tour. Mit dieser Runde wird der Kreis der neu kennengelernten Vogelstimmen wieder ein Stück größer.

Marianne Leis-Messer, Martin Klatt

➔ **Fr 22.05.** *Die Schönen der Nacht*

Fledermaus-Abend für Familien • 20.30 Uhr • Treffpunkt: Rheinmünster-Stollhofen, Polder-Schöpfwerk am Hochwasserdamm, beim Freizeitcenter Oberrhein • Dauer: ca. 2 Stunden • Teilnehmer sollten Taschenlampen mitnehmen. Zu empfehlen: Langärmelige Hemden und festes Schuhwerk • Fledermaus-Detektoren vorhanden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

Unsere heimischen 23 Fledermausarten sind weit mehr als unscheinbare Flattertiere. Mit ihrer einzigartigen Jagdweise mittels Echoortung haben sie sich verschiedene Lebensräume und Beutetiere erschlossen. So finden wir Fledermäuse in Dörfern und Städten, in Wäldern, entlang von Hecken und über Gewässern bei der Jagd. Die verschiedenen Größen und Formen der Ohren und Nasen weisen sie als Spezialisten aus. Das Kennenlernen dieser Tiere ist ein Erlebnis!

Martin Straube

➔ **Mi 27.05.** *Vögel für Kinder*

Vogelbeobachtung für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren • 7.00 Uhr • Treffpunkt: Achern, Parkplatz an der Illenau • Dauer: ca. 4 Stunden, inklusive Frühstück • Anmeldung: ferienprogramm@achern.de

Die Pfingstferien sind ideal fürs frühe Aufstehen und Naturgucken! Was tut sich so rund um die Illenau und welche Vögel sind nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören? Gemeinsam laden der NABU und die Stadt Achern zum Beobachten ein. Beim Frühstück am Schluss lässt sich noch über die spannendsten Erlebnisse plaudern. Mitzubringen: Getränke und dem Wetter angepasste Kleidung.

Katrin Bruder, Marcel Friedmann, Martin Klatt

➔ **Sa 30.05.** *Mit dem Fahrrad durch das Rastatter LIFE+ - Gebiet*

Naturschutz im Europäischen Rahmen „erfahren“ • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt vor dem Bahnhof • Dauer: ca. 5-6 Stunden mit Einkehr • Fahrradtour • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Von 2011 bis 2015 wurden im Rahmen des europäischen LIFE+ - Projektes „Rheinauen bei Rastatt“ rund 15 Millionen Euro in den Naturschutz investiert. An Rhein und Murg entstanden neue Lebensräume, wurden alte Schäden repariert, neue Erlebnispfade sind entstanden und vieles mehr. Wie sich die Natur um Rastatt seitdem entwickelt hat, wird mit dem Fahrrad erkundet.

Peter Vogler, Martin Klatt

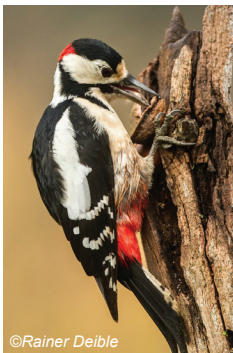


©NABU/Martin Klatt

Juni

➔ **Mi 10.06.** *Piepmätze für Einsteiger III*

Waldvögel • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt, Parkplatz an der Fohlenweide, Ötigheimer Weg 92 • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de



©Rainer Deible

Das Herausheören der arteigenen Vogelstimmen ist in der Kulisse des Waldes besonders anspruchsvoll, denn hier bewegt man sich mittendrin im vielstimmigen Vogelchor. Es wird dennoch gelingen manchen Solisten zu identifizieren, denn mit Hilfe von Merksprüchen ist das Erkennen der typischen Gesänge gut zu leisten. Und wieder kommen drei weitere Titel auf der persönlichen Hitliste dazu!

Marianne Leis-Messer, Martin Klatt

➔ **Sa 13.06. So 14.06.** *Tag der Artenvielfalt*

Exkursionen zu verschiedenen Artengruppen • Von morgens bis spät abends • Detailprogramm folgt in der Tagespresse • In Zusammenarbeit mit dem Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV).



Die Biologische Vielfalt um uns herum prägt die Landschaft in unserer Nachbarschaft, unsere Heimat. Der Rückgang von Tier- und Pflanzenarten lässt unsere Heimat allerdings zusehends eintöniger werden. Dennoch gibt es noch vieles zu entdecken und der „Tag der Artenvielfalt“ soll zeigen, dass es sich lohnt, die Vielfalt der Arten kennenzulernen und sich für ihre Erhaltung einzusetzen. Es geht darum, unterschiedliche Artengruppen vorzustellen, die in unserer Region leben. Der Besuch verschiedener Lebensräume führt zu den dort lebenden Tieren und Pflanzen, wie Amphibien, Fledermäusen, zum Leben im Wasser oder zu den Vögel. Das Detailprogramm steht rechtzeitig in der Tagespresse.

Verschiedene Anbieter*innen

➔ **Sa 20.06.** *Fahrradtour durch Feld, Wald und Polder*

Schauen, was Wald und Feld zu bieten haben • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Greffern, Sporthalle • Fahrradtour • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

Seit 2008 erklärt im Lichtenauer Wörthwald der Weidenkobold Waldemar seinen Wald, der früher durch die Hochwasserdynamik des Rheins geprägt war. In den tiefen Senken wachsen Erlen und Eschen. Auf den höher gelegenen Zonen steht ein Wald etwa aus Eichen, Bergahornen und Hainbuchen. Neben dem Waldemar-Pfad geht die Tour durch den Polderraum Söllingen-Greffern.

Herbert Schön

➔ **So 21.06.** *Die Sandheiden im Sommer*

Naturspaziergang • 8.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Sandweiler, Parkplatz an der Kirche • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Hasen-Klee, Berg-Sandglöckchen, Natternkopf oder Besenginster sind typische Pflanzen der Sandheiden. Sie bieten einer reichen Insektenwelt Nahrung in Form von Pollen und Nektar. Die Insekten wiederum werden von Schwarzkiehlchen, Neuntöter und Dorngrasmücke erbeutet. Man darf gespannt sein, was die Sandheiden im Sommer sonst noch zu bieten haben.

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer, Dieter Peter



©NABU/Günter Lessenich

➔ **Mi 24.06.** *Die Sommerblüten-Tour*

Pflanzenwelt am Abend • 18.00 Uhr • Treffpunkt: Bühlertal, Denni-Wanderparkplatz • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: ga.herold@web.de



©NABU/Martin Klatt

Der Sommerblumenflor im Gertelbachtal unterscheidet sich deutlich vom Frühlingsaspekt der ersten Pflanzen-Tour. Feuchtwiesen und Bachufer, sowie Wald- und Wiesenränder liefern eine vielfältige Augen- und Bienenweide. Welche Pflanzen zu finden sind und wie breit das Artenspektrum insgesamt sein wird, gilt es auf der Führung zu ermitteln.

Gabi Herold

Juli/August

Ferienzeit ist NABU-Zeit

Etliche Gemeinden in Mittelbaden haben für die Sommerferien bunte Ferienprogramme aufgelegt, um den Kindern einen sinnvollen Zeitvertreib anzubieten. Die Natur hält auch in den Ferien viel Abwechslung, Spannung und „Aha“-Effekte bereit. Neben vielen anderen Vereinen macht der NABU deshalb bei manchen Ferienprogrammen mit. Die Gemeinden geben ihre Angebote rechtzeitig bekannt.



©NABU Rastatt

September

➔ **So 13.09.** *Die Sandheiden im Herbst*

Naturspaziergang • 8.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Sandweiler, Parkplatz an der Kirche • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Brutzeit der Vögel ist vorbei, viele Pflanzen sind verblüht und tragen nun Früchte und Samen. Das Laub beginnt sich zu verfärben und die Sandheiden sind nun eine besonders reizvolle Landschaft. Durchziehende Kleinvögel gesellen sich zu den noch anwesenden Revierinhabern und versprechen spannende Beobachtungen.

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer, Dieter Peter

Oktober

➔ **Mo 12.10.** *Invasive Arten – Der Umgang mit ungebetenen Gästen*

Vortrag über tierische und pflanzliche Neubürger • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt, Gemeindehaus St. Alexander, Murgstraße 3 • Dauer: ca. 2 Stunden • In Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Alexander • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de



©NABU/Martin Klatt

In unserer Natur herrscht Chaos durch eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten anderer Kontinente. Das ist oft die Folge des grenzenlosen Handels im Zuge der Globalisierung. Das Auftreten des Kalikokrebses, der Asiatischen Hornisse, der Ambrosie oder der Schwarzmeer-Gründel wirbelt unsere Tier- und Pflanzenwelt durcheinander. Es ist der Mensch, der dieses Chaos zu verantworten hat.

Martin Klatt

November

➔ **Fr 13.11.** *Die schaurig-schöne Balz der Käuze*

Nächtliche Waldwanderung im Striethwald • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Scherzheim, Wasenhalle • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: info@nabuli-rhm.de



©NABU/C. Bosh

Die Zeit der Balz ist üblicherweise der Frühling, doch nutzen manche Vögel das Ende des Jahres zur Paarbildung und zur Besetzung eines Brutrevieres für das kommende Jahr. So ist das beim Waldkauz, dessen wunderbar schauriger Balzgesang, das typische Hu-Hu-HuuuuuuH, in vielen Krimis die gruselige Nacht symbolisiert. Dabei sind Waldkäuse sympathische Vögel, vor denen sich höchstens Mäuse in Acht nehmen sollten.

Herbert Schön

➔ **So 29.11.** *Nordische Wintergäste*

Ein Streifzug in der Aue • 10.00 Uhr • Treffpunkt: Plittersdorf, Altrheinhalle • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Der Rhein ist für viele Wasservögel ein Wanderweg. Im Herbst fliegen Gänse und Enten aus dem Norden am Fluss entlang bis zum Bodensee, um dort zu überwintern. Doch halten sich auch an den Gewässern der Rheinaue und in der Nachbarschaft viele Wintergäste auf. In der Rastatter Rheinaue sind sie auf den Altrheinarmen zu finden.

Dieter Peter, Martin Klatt



©NABU/T. Dove

Dezember

➔ **So 13.12.** *Die Sandheiden im Winter*

Naturspaziergang • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Sandweiler, Parkplatz am Strandbad • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die offene Heidelandschaft der Hardt ist auch zu dieser Jahreszeit ein Besuch wert, denn nun sind Vögel bei der Nahrungssuche gut zu beobachten. Finkenschwärme untersuchen die Samenstände trockener Wildstauden, Drosseln sitzen in beerentragenden Sträuchern und auf der Jagd nach Mäusen machen sich Bussarde und vielleicht auch die Kornweihe bemerkbar.

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer, Dieter Peter

Zur Information

Unser Programm ist eine Einladung an Sie und Ihre Familie, Natur und Landschaft kennen und schätzen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Für die Teilnahme an unseren Angeboten bitten wir um einen Beitrag von 3,- € (NABU-Mitglieder: 2,- € / Kinder: frei).

Zusätzlich zu diesem Programm können im Jahresverlauf weitere Veranstaltungen angeboten werden, die der NABU dann rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gibt.

Wir freuen uns über jede Hilfe bei unserem Einsatz im Natur- und Umweltschutz. Haben Sie Interesse, Ihre ganz persönlichen Neigungen und Talente zur Verfügung zu stellen? Nehmen Sie Kontakt auf:

NABU-Umweltzentrum Rastatt
Rapenstraße 12
76437 Rastatt

Tel.: 07222 / 30359 • E-Mail: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de



Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. spk-rastatt-germsbach.de



Sparkasse
Rastatt-Gernsbach



©Mathias Schaf

NAJU-Gruppe

Für junge Menschen, die sich im Naturschutz engagieren möchten, gibt es die Naturschutzjugend **NAJU**



©NABU/Martin Klatt

NAJU-Gruppe in Baden-Baden/Sinzheim:

Jugendgruppe für junge Erwachsene ab 18 Jahren

Kontakt:

NICOLE WITTENBURG • E-Mail: naju.bbs@gmail.com oder nicole@wittenburg-web.de • Web: www.nabu-baden-baden.de/wer-wir-sind/naju/jugendgruppe

NAJU-Gruppe in Achern:

Kindergruppe für Kinder bis 12 Jahren

Kontakt:

KATRIN BRUDER • E-Mail: katrinbruder@gmx.de



Unterstützen Sie bitte die Arbeit unserer Naturschutzjugend und geben Sie gebrauchte Korken an der Sammelstelle ab:

Evangelisches Dekanat Baden-Baden und Rastatt
Ludwig-Wilhelm-Straße 7a
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 3028594
www.kirchenbezirk-babara.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Do. 9 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr - 17 Uhr, Fr. 9 Uhr – 12 Uhr.



©NABU/Martin Klatt

NABU-Gruppen in Ihrer Nähe

NABU-Gruppe Baden-Baden/Sinzheim

MARIANNE LEIS-MESSER

Tel.: 07221 / 70712 • marianneleismessr@web.de
www.NABU-Baden-Baden.de

DIETER PETER

Tel. 07221 / 81859 • DPeter1962@gmx.de

Gruppenabend: abwechselnd in Baden-Baden und Sinzheim – Nähere Informationen auf der Homepage

NABU-Gruppe Achern und Umgebung

STEFANIE BIRK, ERNST KAFFKA, FRANZ PANTER

Kontakt: F.Panter@t-online.de
www.NABU-Achern-und-Umgebung.de
Treffen an jedem 2. Donnerstag im Monat in den Illenau-Werkstätten.
Genaueres wird auf der Homepage bekanntgegeben

NABU-Gruppe Lichtenau-Rheinmünster

HERBERT SCHÖN

Tel.: 07227 / 3995 • info@nabu-li-rhm.de
www.NABU-Li-Rhm.de

NABU-Gruppe Murgtal

WOLFGANG HUBER, JENNIFER KRIEG, KATHARINA STROBEL

Tel.: 07222 / 989106 • Fax: 07222 / 830155
huber-wo@t-online.de

NABU-Gruppe Rastatt

SANDRA BARON-HAYDER, KARL-LUDWIG MATT (0176 / 78456428),

MANFRED RIEGER, RAINER SÜSS • sprecherrat@nabu-rastatt.org
www.NABU-Rastatt.de

Stammtisch: jeden ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr.

Ort: Anündigung auf der Homepage



© Rainer Deible



Alarmstufe Rot

Programm 2026 Für Mittelbaden